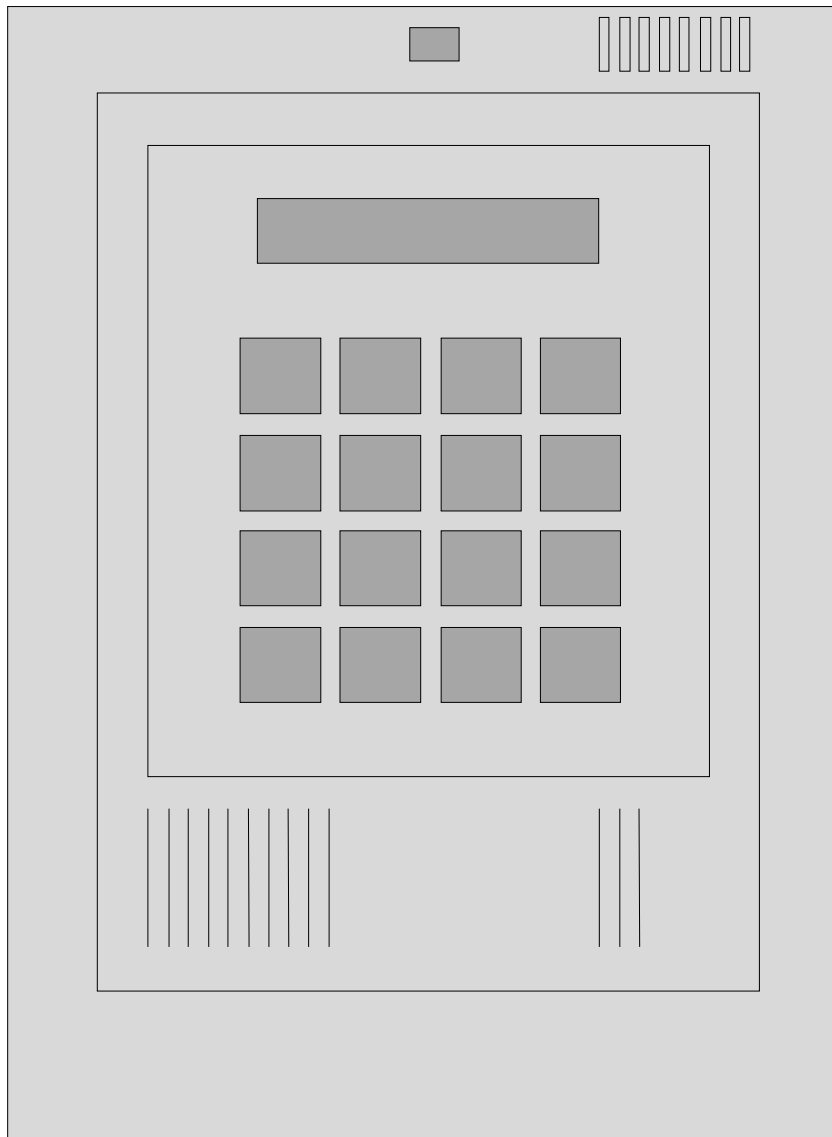


# Bedienungsanleitung ITEL 2 euro



Telefon Wähl- und Ansagegerät



<b>Allgemeines</b>	<b>6</b>
Achtung! Unbedingt lesen!	6
Haftungshinweise	7
ITEL 2e mit Option FUNK, Reichweite	7
<b>Hauptmerkmale</b>	<b>7</b>
<b>Installation und Anschluss</b>	<b>9</b>
Buchse für Anschlussschnur	10
Anschluss von mehreren Kontakten	11
Überspannungsschutz	11
Anschluss an eine NFN-Dose (nur Deutschland)	12
Anschluss an eine N-Dose (nur Deutschland)	12
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>13</b>
Allgemeine Vorgehensweise bei Einstellungen	13
Reset des Gerätes	14
Netzausfall 230 V	15
Reparaturen	15
<b>Tastatur und Anzeige</b>	<b>16</b>
Funktionstaste 'SYSTEM'	16
Funktionstaste 'PROG'	17
Funktionstaste 'RUF-NR.'	19
Funktionstaste 'ALARM'	20
Alarm-Rufservice	21
Funktionstaste 'UHR'	23
Funktionstaste 'AUFN.'	23
Funktionstaste 'ABHÖR'	23
Funktionstaste 'WÄHLEN'	24
Funktionstaste 'INFO'	24
<b>Programmierbare Parameter</b>	<b>26</b>

<b>Technische Daten</b>	<b>27</b>
<b>Technische Daten FUNK (Option)</b>	<b>28</b>
Kodierung der Funkstrecke	28
<b>Technische Daten Akkustation (Option)</b>	<b>28</b>

Bedienungsanleitung ITEL 2 euro

Version EU

Stand 2001-05-18

## **Allgemeines**

ITEL 2e wurde für den Einsatz als automatisches Wähl- und Ansagegerät für Alarm-, Melde- und Hinweiszwecke konzipiert. Eine individuell besprochene Nachricht kann mit Hilfe dieses Gerätes gezielt nach einem Ereignis (Kontakt geschlossen oder geöffnet), auf Knopfdruck oder bei der Option Funk (diese Option ist auch nachrüstbar) mit Handsender, an bis zu vier abgespeicherte Teilnehmernummern abgegeben werden. Zusammen mit einer Alarmanlage oder auch als eigenständige kleine Alarm- oder Meldeanlage erweist sich das Wählgerät ITEL 2e als professionelle Lösung in verschiedenen Situationen, wie zum Beispiel als Einbruch-, Alarm-, Feuer-, Gas-, Kühl- / Gefrierschrankausfall- oder Stromausfallmelder. Dabei kann die Ansage sowohl fern (über öffentliches Telefonnetz) als auch lokal (in Rahmen einer Nebenstellenanlage) übertragen werden.

Das Gerät ist nur für den Einsatz in Innenräumen geeignet.

Extreme Umgebungsbedingungen vermeiden!

### **Achtung! Unbedingt lesen!**

Die Zuverlässigkeit einer technischen Einrichtung, zu der auch ITEL 2e (mit Funkfernbedienung) gehört, ist von verschiedenen Faktoren abhängig und dadurch auch immer eingeschränkt (in diesem Fall zum Beispiel durch leere Batterie des Handsenders, Hochfrequenzstörungen, Stromausfall, usw.)

Es wird dringend darauf hingewiesen, dass beim Einsatz des ITEL 2e mit oder ohne der Fernbedienung in extremen Situationen und auch bei Lebensgefahr dies unbedingt zu beachten ist.

Es ist zwar möglich durch zusätzliche Maßnahmen, wie zum Beispiel durch Kombination des Handsenders mit einer leitungsgebunden Taste und eine Pufferung des ITEL 2e durch die optional lieferbare Akkustation zum Überbrücken eines Stromausfalls die Zuverlässigkeit des Systems zu erhöhen, eine 100% Zuverlässigkeit ist aber nie erreichbar!

### **Haftungshinweise**

Weder der Hersteller noch die Vertriebsfirmen haften für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder dritten durch Einsatz dieses Gerätes entstehen, vor allem bei unsachgerechtem Ge-

brauch, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses oder der Teilnehmergeräte oder durch vermutete oder erwiesene Fehlfunktion des ITEL 2e.

### **ITEL 2e mit Option FUNK, Reichweite**

Die Reichweite der Funkfernsteuerung ist immer von den örtlichen Gegebenheiten abhängig!

Die in den technischen Daten angegebenen Reichweiten sind daher nur als Richtwerte zu betrachten. Um gute Ergebnisse zu erreichen, sind bei der Aufstellung von ITEL 2e die üblichen Regeln für Ausbreitung des Funksignals zu beachten.

### **Hauptmerkmale**

- MFV-Mehrfrequenzverfahren
  - Betrieb an Nebenstellenanlagen möglich, Amtszugang bis zu 4 Ziffern/Flash/Pause programmierbar
  - Bis zu 4 Rufnummern mit Amtsholung (extern) oder ohne Amtsholung (intern) sind programmierbar
  - Ansage bis 35 Sekunden lang
  - Verhalten nach einem Netzausfall (ohne Akkustation oder andere Notspeisung):
    - Die Einstellung bleibt erhalten
    - Die Uhrzeit geht verloren
    - Ansage bleibt erhalten, falls Stromausfall kürzer 1 Stunde
    - Gerät geht wieder in den "Aktivzustand" zurück, wenn vor dem Netzausfall im "Aktivzustand"
- Volle Funktion bei fehlender 230V Netzspannung ist nur mit Akkustation oder Notstromversorgung gegeben.
- Einfache Bedienung über Folientastatur mit 4 x 4 Tasten
  - Benutzerführung über 1 x 16 Zeichen LCD-Anzeige, individuelle Kontrasteinstellung möglich
  - Anzeige der Zustände des Gerätes
  - Lautsprecher mit Lautstärkeregelung und Mikrofon eingebaut
  - Mithören der aufgebauten Verbindung über Lautsprecher möglich
  - Eingebautes Netzteil

- Anschlussschnur für die Amtsleitung steckbar, RJ Buchse vierpolig
- Schraubklemmen für Anschluss von Alarmkontakt und Batterie
- "Kreis geschlossen" oder "Kreis offen" als Startbedingung für Rufservice programmierbar
- Alarmverzögerung und Alarmsperrzeit programmierbar
- Automatischer (vom Alarmkontakt), manueller (durch Taste) oder funkfernbedienter (Option) Rufservice. Rufservice bedeutet das Absetzen einer Nachricht an eine programmierte Anschlussnummer.
- Erfassen der Zeit der ersten Kontaktänderung (Tastenbetätigung) und der Zeit der erfolgreichen (bestätigten) Ansage zu einzelnen Rufnummern
- Gehäuse als Wandgehäuse ausgeführt, mit einfacher Montage
- Als Option lieferbar: Empfangsmodul und Handsender zur drahtlosen Fernauslösung, auch nachträglich zu bestücken
- Als Option lieferbar: Akkustation mit Bleiakkumulator mit integriertem Ladegerät im optisch zum ITEL 2e passenden Wandgehäuse. Die Akkustation überbrückt Netzausfälle von bis zu 10 Stunden und ermöglicht dabei volle Funktion des ITEL 2e.

## Installation und Anschluss

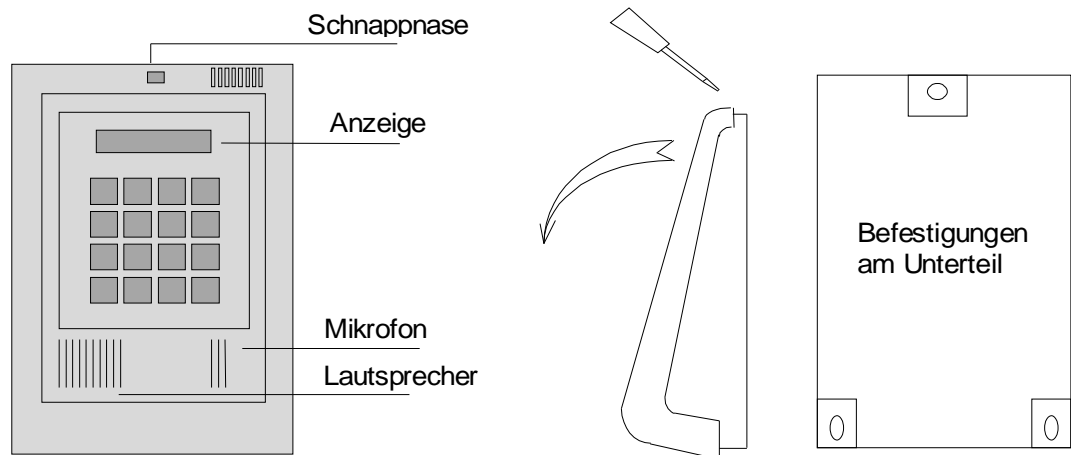
### Sicherheitshinweis

Vor allen Arbeiten am geöffneten Gerät unbedingt den 230V-Netzstecker und den Telefonstecker ziehen!

Die Stecker nur bei geschlossenem Gerät anschließen!

Das Gehäuse mit Hilfe eines flachen Schraubendrehers öffnen. Schraubendreher in die Öffnung an der oberen Seite des Gehäusedeckels einschieben, so dass die Schnappnase der Arretierung den Deckelrahmen freigibt.

Den Deckelrahmen abnehmen (die Tastaturplatte bleibt am Unterteil):



Den Gehäuseunterteil mit geeigneten Schrauben an die feste und ebene Unterlage (z.B. Wand) in der Nähe von 230V-Anschluß und Telefonanschluß senkrecht befestigen.

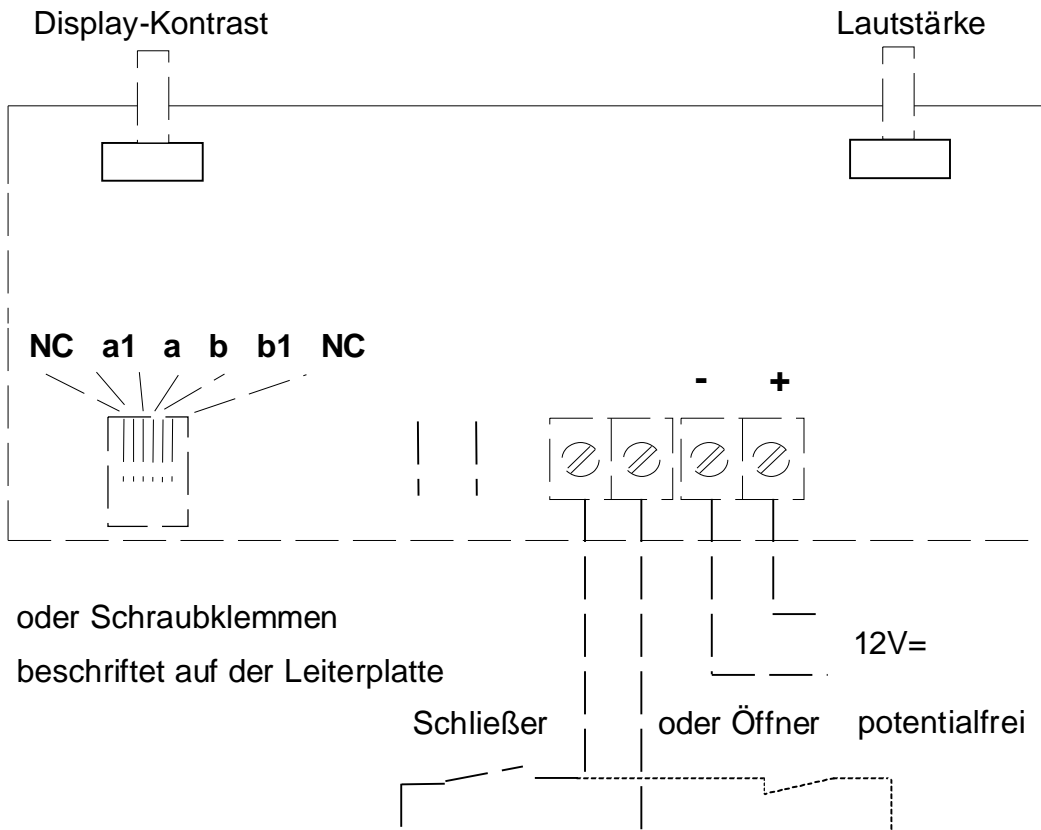
Die im Lieferumfang erhaltene Telefon-Anschlussschnur mit Western-Stecker an die Buchse anschließen und die Schnur mit Kabelbinder an den dafür bestimmten Rippen der Unterschale des Gehäuses befestigen.

Kontakte der Alarmanlage(n) oder des (der) Sensors(-en) anschließen.

Falls vorhanden Notversorgung 12V= anschließen, dabei Polarität und ggf. die Anleitung zu der Akkustation (Option) beachten.

Auf die fachgerechte Verlegung und Zugentlastung aller Leitungen achten.

(OBEN)



### Buchse für Anschlussschnur

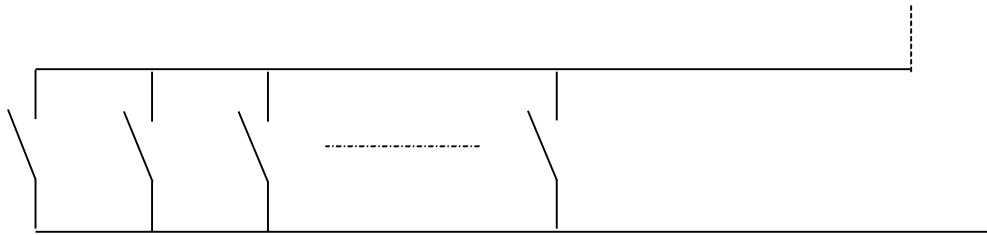
- a, b                    Eingang Fernmeldenetz
- a1, b1                Weitergeschaltete Adern, nur in Ruhe
- NC                    Nicht verwendet

Falls das Gerät über Schraubklemmen verfügt, sind sie auf der Leiterplatte entsprechend beschriftet.

Deckelrahmen am Unterteil des Gehäuses aufhängen (untere Kante) und durch Schnappen der Nase schließen.

## Anschluss von mehreren Kontakten

bei KG (Kontakt geschlossen) aktiv

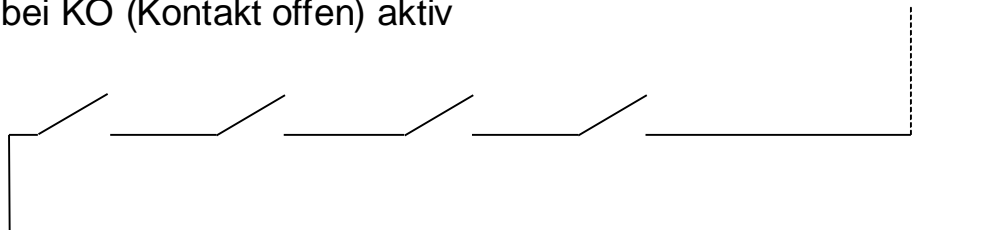


Parallel dazu kann bei der Option Funk der Handsender betrieben werden.

Achtung:

Der Handsender (Option Funk) funktioniert nicht im KO (Kontakt offen) Modus, sondern nur im KG (Kontakt geschlossen) Modus !

bei KO (Kontakt offen) aktiv

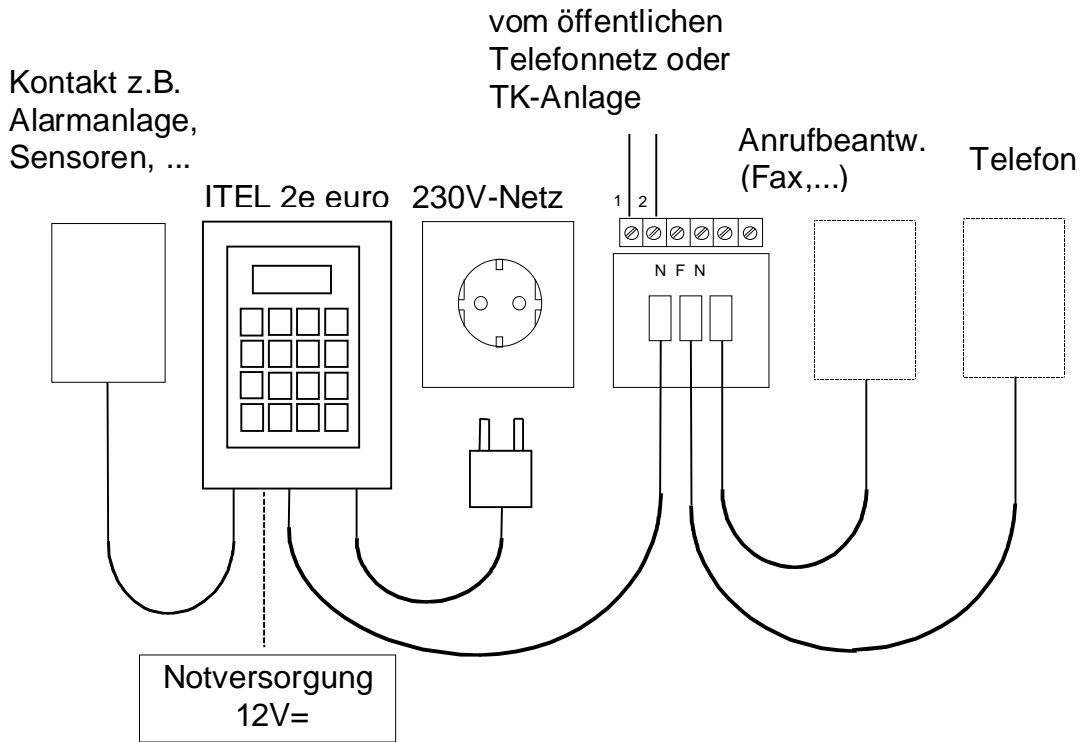


## Überspannungsschutz

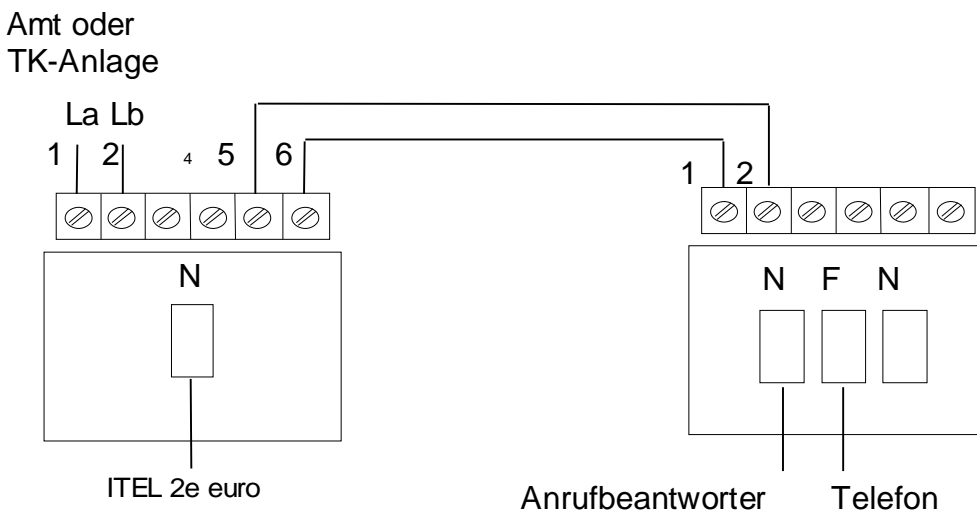
Das Wählgerät ist mit einem Grund-Überspannungsschutz ausgerüstet. Bei erhöhter Gefahr (wie z.B. bei größeren Entfernungen zum Ortsvermittlungsamts oder bei oberirdischen Leitungen) sollte ein handelsüblicher Überspannungsschutz mit eigener Erdung in 230V und Telefonzuleitung eingeschleift werden.

Es ist nicht günstig, wenn an der gleichen Anschlussdose (d.h. elektrisch hinter dem Wählgerät) noch ein anderes Gerät mit eigenem Überspannungsschutz angeschlossen ist: Spricht der Überspannungsschutz des nachgeschalteten Gerätes früher an, fließt der gesamte Strom (kurzfristig bis zu einige kA) über das Wählgerät. Dies führt oft zu seiner Beschädigung.

## Anschluss an eine NFN-Dose (nur Deutschland)



## Anschluss an eine N-Dose (nur Deutschland)



## **Inbetriebnahme**

Die Netzschnur des Gerätes an das 230V Versorgungsnetz, den Stecker des Telefonkabels an die Telefondose, beim Hauptanschluss als erstes Gerät (links), anschließen. Das Gerät meldet sich mit einem Ton und in der Anzeige wird für ca. 1 s "ITEL 2e" und die Versionsnummer der Software angezeigt. Danach erscheint die Grundanzeige des Gerätes. Das Gerät befindet sich dabei in dem Modus "Nicht aktiv".

In der Grundanzeige werden Uhrzeit (nach dem Einschalten 00:00) in Stunden und Minuten und Bereitschaft des Gerätes, eine Funktion auszuführen ("Funktion?") angezeigt.

## **Allgemeine Vorgehensweise bei Einstellungen**

Uhr einstellen (Funktionstaste UHR).

Systemeinstellungen durchführen (Funktionstaste SYSTEM):

Amtsholung

- beim Hauptanschlussbetrieb - keine Amtsholung (Leerzeichen)
- beim Nebenstellenbetrieb - Ziffer (z.B. 0) oder FLASH einstellen

Alarm/Rufservice-Einstellungen durchführen (Taste PROG):

Alarmauslösung: Je nachdem welche Stellung des Kontaktes (KO - Kontakt offen, KG - Kontakt geschlossen) von der angeschlossenen Alarmanlage (Sensoren) aktiv ist, einstellen. Achtung: Der Handsender bei der Option Funk arbeitet nur im KG (Kontakt geschlossen) Modus!

Scharfverzögerung: Die Zeit, die eventuell gebraucht wird, bis das Kontaktsystem in den Ruhezustand übergeht (z.B. beim Verlassen eines überwachten Raumes).

Sperrzeit: Zeitabstand (in Minuten), nach dem nach einem erfolgten "Kontakt-aktiv"-Zustand erneut mit Auswertung des Kontaktes begonnen wird.

Rufnummer: Gruppe der Rufnummern bestimmen, die beim Rufservice angewählt werden.

Max. Wählzyklenanzahl: Max. Anzahl der Wählversuche zu den einzelnen Rufnummern (1..12). Die Pause zwischen je 2 Wählversuchen beträgt 1 Minute.

Rufnummern programmieren (Funktionstaste RUF-NR.):

Alle Rufnummern, die sich in der Rufnummerngruppe für den Rufservice befinden sollen, eingeben.

Ansage aufsprechen (Funktionstaste AUFN.):

Beispiel einer Ansage:

"Sie wurden vom automatischen Rufservice der Firma Landfleisch, Schmalgasse 5, Nürnberg, angerufen. Unsere Gefrieranlage ist ausgefallen. Bitte führen Sie die erforderlichen Reparaturmaßnahmen durch. Bestätigen Sie bitte nach dem Ton Empfang dieser Nachricht laut und deutlich mit Worten 'in Ordnung, Nachricht erhalten'. Nach Ihrer Bestätigung wird die Nachricht zur Kontrolle wiederholt."

Ansage abhören (Funktionstaste ABHÖR.).

Rufservice-Test durchführen (Funktionstaste WÄHLEN).

Der Rufservice wird genauso gestartet, wie im Alarmfall. Die Rufnummern werden angewählt. Wenn Sie die Gegenstelle sprechen wollen, warten Sie, bis die 1. Ansage abgeschlossen wird, dann das Telefon (das als weiteres Endgerät dem ITEL 2e nachgeschaltet ist) abheben. Durch Taste "STOP" wird die Verbindung zum Telefon umgeschaltet.

Alarm scharf stellen (Funktionstaste ALARM).

## **Reset des Gerätes**

Nach Anschluss von Speisung (230V oder 12V=) wird das Gerät neu aktiviert (Anzeige "ITEL 2e" und Versionsnummer). Die zuletzt durchgeführten Einstellungen werden beibehalten. Standardwerte können eingestellt werden, indem die Taste # während des Einschaltens der Speisung gedrückt und gehalten wird.

## **Netzausfall 230 V**

Bei einem eventuellen Ausfall der Netzspannung 230 V arbeitet das Gerät nicht. Die eingestellten SYSTEM-, PROG- und RUF-NR.-Daten und eventuellen INFO-Daten bleiben erhalten.

Ansage bleibt nur bei Geräten mit Pufferung gespeichert, die Pufferung überbrückt bis zu ungefähr 60 Minuten. Nach Rückkehr des Stromes wird das Gerät (nur Version mit Pufferung)

wieder in den Zustand wie unmittelbar vor dem Stromausfall versetzt.

Um auch bei Stromausfall die volle Funktionalität des Gerätes zu erhalten, kann und je nach Anwendungsgebiet unbedingt sollte, zusätzlich eine Notversorgung (12V= / 100mA) angeschlossen werden.

Die optional lieferbare Akkustation kann solche Notstromversorgung übernehmen. Sie lässt sich einfach und schnell mit ITEL 2e verbinden, passt optisch dazu und überbrückt Stromausfälle von bis zu 10 Stunden (entsprechenden Zustand des Akkumulators vorausgesetzt).

## **Reparaturen**

Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von Fachkräften durchgeführt werden. Andernfalls erlischt die Garantie!

## Tastatur und Anzeige

12:34 Funktion ?

Gerät im Modus: 'Nicht aktiv', Uhrzeit (Stunde und Minuten) wird angezeigt, Betätigung einer Funktionstaste (gelbe Überschrift) wird erwartet

Im Modus 'Nicht aktiv' sind folgende Funktionstasten relevant:

SYSTEM, PROG, RUF-NR., ALARM, UHR, AUFN., ABHÖR., WÄHLEN, INFO

Sonstige Tasten werden erst nach Betätigung einer der Funktionstasten aktiviert.

### Funktionstaste 'SYSTEM'

Mit Hilfe der Taste 'SYSTEM' wird eine Anpassung des Gerätes an das aktuelle Telekommunikationssystem durchgeführt. In diesem Modus wird der Amtszugang programmiert.

Bei SYSTEM Einstellungen bitte alle Einstellungen, auch die, die nicht geändert wurde, mit Taste JA bestätigen!

Amtsholung:

Das aktuelle Amtsholungsverfahren wird angezeigt. Leerstellen bedeuten keine Amtsholung (z.B. Hauptanschluss).

Es kann eine bis zu vierstellige Amtsholungsnummer programmiert werden, z.B.:

Amtsholung: 23

Amtsholungsnummer ist 23

Die Taste 'FLASH' programmiert Flash als Amtsholung (nur bei MFV):

Amtsholung: F

Amtsholung durch Flash

Nach der Amtsholung wird eine Pause von 6 s eingefügt, bevor die Wahl der Rufnummer fortgesetzt wird. Bei Bedarf könnte diese Pause mit Hilfe von der Taste 'PAUSE' um 1 s ergänzt werden z.B.:

Amtsholung durch Flash mit anschließender 8s-Pause

Abbruch Rufservice durch Bestätigung:

Die Standarteinstellung ist, dass der Rufservice durch die Bestätigung der Nachricht nicht abgebrochen wird. Änderung durch die Taste NEIN, Bestätigung mit der Taste JA.

Die Beendigung des Rufservices kann optional nach erkannter Bestätigung (durch Sprache) der Nachricht erfolgen. Es werden keine weiteren Teilnehmer mehr angerufen.

### **Funktionstaste 'PROG'**

Mit Hilfe der Taste 'PROG' werden Bedingungen und Parameter der Alarmauslösung und des anschließenden Rufservices programmiert.

Bei PROG Einstellungen bitte alle Einstellungen, auch die, die nicht geändert wurde, mit Taste JA bestätigen!

Alarm wird durch 'Kontakt-Geschlossen' ausgelöst (nach ca. 0,5 s). Mit Taste JA wird aktuelle Einstellung übernommen oder mit Taste NEIN in KO ('Kontakt-Offen' als Alarm-Auslösung) umgeändert werden.

Hinweis:

Bei der Option Funk ist eine Auslösung des Alarms durch den Handsender nur dann möglich, wenn die Alarmauslösung auf KG (Kontakt geschlossen) eingestellt ist und das Gerät sich im ALARM Zustand befindet. Hierzu müssen Sie die in der Bedie

Sperrzeit: 01m

aktuelle Sperrzeit in Minuten, nach einem Alarm, in dieser Zeit wird der Alarmkontakt nicht ausgewertet (0..90 Minuten einstellbar)

Rufnummer: 12..

Rufnummer, die in dem Alarm-Rufservice angewählt werden. Durch beliebige Taste kann zwischen 1..., 12.., 123., 1234 gewählt werden, Bestätigung mit Taste JA.

Wählzykl.max: 05

Max. Anzahl der Wählzyklen (Wahl der ganzen Gruppe) wird angezeigt (Einstellung 1..12), Wahlabstand 1 Minute

## Funktionstaste 'RUF-NR.'

Mit Hilfe der Taste 'RUF-NR' werden die im Rufservice gewählten Rufnummern programmiert.

Rufnummer 1	Rufnummer 1 programmieren. Durch Zahlenangabe (1,2,3,4) oder durch Taste NEIN veränderbar, mit Taste JA bestätigen, mit Taste STOP abbrechen.
-------------	---

Nach der Bestätigung wird entweder leere Anzeige (keine Eingabe) oder die unter der Rufnummer X abgespeicherte Rufnummer angezeigt. Mit Nummerntasten kann eine neue Rufnummer eingegeben und mit Taste JA übernommen (auch die bestehende) werden. Es sind bis 20 Zeichen möglich. Bei Nebenstellenanlagen können interne oder externe Rufnummern eingegeben werden. Wird die Taste AMT vor der Eingabe der Rufnummer gedrückt, wird mit einem '+' die Rufnummer als externe Rufnummer markiert. Bei dieser Rufnummer wird vor der Wahl der Rufnummer auch der im SYSTEM vorgewählte Amtszugang mit Prüfung des Wahltons durchgeführt:

+0049408537640	Eine externe Rufnummer wurde programmiert, der Amtszugang wird vor der Wahl der Rufnummer durchgeführt.
----------------	---

Rufnummer ohne '+' am Anfang werden an einer TK-Anlage als interne Rufnummer (ohne Amtszugang und Prüfung des Wahltons) gewählt. Wurde Amtszugang nicht vorprogrammiert, hat die Markierung '+' bei der Rufnummer keine Wirkung und die Rufnummer werden als externe (mit Prüfung des Wahltons) ausgewählt.



## Alarm-Rufservice

Wurde im Modus 'Alarm-Aktiv' für ca. 0,5 Sek. der vorprogrammierte Zustand des Alarmkontaktes ausgewertet (Kontakt-Offen oder Kontakt-Geschlossen), wird nach Anzeige "Kontakt-Aktiv" der Alarm-Rufservice aktiviert:

12:25 ALARM 0 KA

für ca. 1 Sek., "Kontakt-Aktiv" Anzeige

danach

->+0049408537640

erste Rufnummer wird angezeigt, Amtszugang (+) wird durchgeführt

Nicht erfolgreiche Belegung des Amtes (kein Schleifenstrom oder kein Wahlton) wird angezeigt:

Amt ???

kurze Meldung mit Ton (ca.1s)

danach

12:23 ALARM #01

ALARM blinkt, das Zeichen # sagt, dass es sich um Wählzyklenzähler handelt.

>0049408537640

Nach erfolgreicher Belegung des Amtes wird die angezeigte Rufnummer gewählt. Wird ein Freiton nach der Wahl der Rufnummer ausgewertet, wird ca. 45 s geläutet.

Ruf

Freiton wurde ausgewertet, beim Teilnehmer wird ca. 45 Sek. geläutet.

Die Ansage wird unter folgenden Bedingungen abgegeben:

- 15 s wurde kein Freiton erkannt
- Sprache wurde erkannt
- Gebührenimpuls wurde erkannt

Ansage

03

Ansage wird ausgegeben, die abgelaufene Zeit der Ansage wird angezeigt

Die erste Ansage wird mit einem Ton abgeschlossen. Danach wird 8 Sek. gewartet. Wird die erste Ansage innerhalb dieser 8 Sek. durch Sprache bestätigt (z.B. "in Ordnung"), startet die zweite Ansage gleich und die Rufnummer wird als 'erfolgreich erreicht' markiert.

Danach wird die Verbindung unterbrochen und das Gerät wartet eine Minute, bis eine neue Rufnummer gewählt wird:

12:25 ALARM 1#01

Warten zwischen zwei Wählversuchen, 'ALARM 1' blinkt, die Zahl des aktuellen Wählzyklus wird angezeigt

Der Alarm-Rufservice wird solange durchgeführt, bis die vorprogrammierte max. Anzahl der Wählzyklen abgezählt wird, oder bis bei allen Rufnummern die Ansage erfolgreich abgegeben wurde (Bestätigung durch Sprache nach der 1. Ansage).

Danach wird die eingestellte Alarm-Sperrzeit abgewartet. In dieser Zeit findet keine Auswertung des Alarmkontaktes statt:

2:25 ALARM 1"16

Warten in der Sperrzeit nach dem ersten Alarm ('ALARM 1'). Die Zeit wird im Sekundenrhythmus abgezählt.

Nach Ablauf der Alarm-Sperrzeit

12:25 ALARM 1

Modus 'Alarm-Aktiv', ein Alarm wurde bis jetzt registriert

Das 'Alarm-Aktiv'-Modus kann mit der Taste STOP abgebrochen werden.

### Funktionstaste 'UHR'

Zeit:	12:23
-------	-------

Zeit wird angezeigt und kann durch Eingabe von Stunden und Minuten verändert werden. Einzelne Eingaben werden mit Taste JA bestätigt. Taste NEIN erhöht um 1 die aktuelle Anzeige. Mit Taste 'STOP' kann die Eingabe ohne Änderung abgebrochen werden.

### Funktionstaste 'AUFN.'

Aufnahme	05
----------	----

Aufnahme der Meldung läuft, die Zeit in Sekunden wird angezeigt (0..35). Im Abstand von ca. 30 cm vom Mikrofon die Meldung in normaler Lautstärke besprechen. Durch Bestätigung einer beliebigen Taste kann die Aufnahme beendet werden. Nach Ablauf von 35 Sek. wird die Aufnahme automatisch unterbrochen.

Ansage, die kürzer als 5 Sek. ist, wird nicht akzeptiert, Anzeige:

Ansage < 5 s
--------------

Ansage ist zu kurz

### Funktionstaste 'ABHÖR'

Abhören	08
---------	----

Abhören der Meldung läuft, die abgelaufene Zeit wird angezeigt. Mit Taste 'STOP' kann das Abhören abgebrochen werden.

## Funktionstaste 'WÄHLEN'

Taste 'WÄHLEN' ermöglicht einen manuell gestarteten Rufservice. Dabei werden alle vorgewählten Rufnummern genauso wie im Alarm-Rufservice angewählt und die Ansage abgegeben (die Verzögerungszeit wird nicht abgewartet). Nach Abarbeiten des Rufservices (alle Rufnummern erreicht oder Wahlversuche abgezählt) geht das Gerät im Gegenteil zum Alarm-Rufservice in den "Nicht aktiv"-Mode (Anzeige "14:23 Funktion ?") über.

## Funktionstaste 'INFO'

Mit Hilfe von Taste 'INFO' wird nach erfolgtem Alarm (oder nach Start mit Taste WÄHLEN) die Zeit, zu der der Alarm (oder das WÄHLEN) gestartet wurde, und die Zeit, zu der die Rufnummern erfolgreich (mit Sprachbestätigung) erreicht wurden, abgefragt.

INFO
------

INFO-Hinweis ca. 1 s

ALARM 1	12:33
---------	-------

Uhrzeit, zu der 1. ALARM registriert wurde

oder nach manuellem Start des Rufservices:

WÄHLEN	12:33
--------	-------

Uhrzeit, zu der der Rufservice manuell gestartet wurde.

Durch erneutes Drücken der Taste INFO:

Rufnr. 1	12:33
----------	-------

Uhrzeit, zu der Rufnummer 1 erfolgreich erreicht wurde (Bestätigung der 1. Ansage mit Sprache)

Durch erneutes Drücken der Taste INFO, falls Informationen vorhanden:

Rufnr. 2	12:38
----------	-------

Uhrzeit, zu der Rufnummer 2 erfolgreich erreicht wurde (Bestätigung der 1. Ansage mit Sprache)

Wird keine Rufnummer. angezeigt, heißt es, dass keine Ansage abgegeben oder bestätigt wurde. Die Informationen bleiben auch nach Stromausfall erhalten.

Nach Aktivierung der Funktion 'ALARM' oder 'WÄHLEN' werden die alten Informationen gelöscht.

## Programmierbare Parameter

Standardwerte

(ab Werk und nach Reset mit gedrückter # Taste):

Systemanpassung:

Amtsholung: .... Leerzeichen - keine Amtsholung

Alarm/Rufservice Parameter:

AL-Auslösung: KG	Rufservice nach "Kontakt-Geschlossen"
Scharfverzög: 00s	Scharfverzögerung 0 Sekunden
Sperrzeit: 00m	Sperrzeit bis zum nächsten Alarm/Rufservice 0 Minuten
Rufnr. : 1...	Rufservice nur zur Rufnummer 1
Wählzykl.max: 01	Nur ein Wahlversuch

Weitere Parameter (einstellbar):

Amtsholung: ...0	0 als Amtsholung (bis zu 4 Ziffer)
...F	Flash als Amtsholung
AL-Auslösung: KO	Rufservice nach "Kontakt-Offen"
Scharfverzög: 30s	Scharfverzögerung 0-60s
Sperrzeit 15m	Sperrzeit 0-90 Minuten
Rufnr. : 12..	Rufservice zu Nummern 1,2
: 123.	Rufservice zu Nummern 1,2,3
: 1234	Rufservice zu Nummern 1,2,3,4
Wählzykl.max: 06	max. Anzahl von Wahlversuchen 1-12

## Technische Daten

MFV	100 ms Ton Wahlpause 180 ms
FLASH	100 ms
Schleifenstrom	200 ms
Gebührenimpuls	16 kHz mind. 80 ms/200 mV
Stromversorgung	230V $\pm$ 10% 50Hz/1,5VA
Ersatz- oder Notversorgung	12V=(10-14V) / ca. 100mA
Alarm-/Sensorkontakt	Schließer oder Öffner potentialfrei
Umgebungstemperatur (Betrieb)	-10...35°C
Umgebungstemperatur (Lagerung)	-25...70°C
Umgebung	Geschlossene Innenräume
Luftfeuchtigkeit	20..75% rel. (nicht kondensierend)
Abmessungen	195 x 140 x 50 mm
Gewicht	450 g
CE – Kennzeichnung (R & TFE-, EMV-, Niederspannungsrichtlinie)	
Softwareversion E 3.0	

## Technische Daten FUNK (Option)

Einkanal Handsender	SKX1MD
Einkanal Empfänger	EKX1BE
Frequenz	434 MHz
Kodierung	19.683 mögliche Varianten
Reichweite	80 - 100 m im Freien 30 - 50 m in Gebäuden
Batterie Handsender	12V Batterie Typ MN21

### Kodierung der Funkstrecke

Die Kodierung von Sender und Empfänger wurden bei der Auslieferung aufeinander abgestimmt. Eine Änderung des eingestellten Codes ist daher nur im Falle einer Beeinflussung von anderen gleichartigen Sendeeinrichtungen notwendig. Dazu siehe Beiblatt beim Handsender. Am Sender und Empfänger muss die Einstellung identisch sein.

## Technische Daten Akkustation (Option)

Beim Netzausfall übernimmt der Akkumulator (geschaltet durch ein Relaiskontakt) die Stromversorgung des an die Akkustation angeschlossenen Gerätes.

Netzspannung	230V $\pm$ 10%, max. 50 mA
Ausgangsspannung	ca. 12 V (DC, geregelt)
Ausgangsstrom	max. 250 mA (bei geladenem Akku)
Einsatzumgebung	0 - 40 °C, geschlossene Innenräume, keine kondensierende Luftfeuchtigkeit.
Akkumulator	12V Blei, wartungsfrei, Kapazität 0,8 Ah
Sicherungen	250 mA T (Sek. Netztrafo) 250 mA T (Ausgang Akku)

